

Martin STIFTUNG

JAHRESBERICHT 2022

ANDERS MIT AUSSICHT

GEMEINSAM IM AUFBAU

Die Martin Stiftung baut. Im Rütibühl, am Waldrand oberhalb von Herrliberg, entsteht ein Zuhause für Menschen, die oft kein passendes Angebot finden, weil ihre Betreuung sehr herausfordernd und anspruchsvoll ist. Die Anordnung und Ausstattung von Gebäuden und Garten wird Geborgenheit und Sicherheit für die betreuten Menschen und ihr Fachpersonal bieten.



Annemarie Grether-Escher

Wir haben bei strömendem Regen, zusammen mit künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern, Bauleuten, Behörden, mit dem Förderkomitee und sowie den Spenderinnen und Spendern, den Baustart gefeiert.

Bis zum Einzug im Frühling 2024 bleibt viel Arbeit. Wir planen verschiedene Aktionen zur Mittelbeschaffung und sind dankbar für jeden Franken. Spezialisierte Angebote wie im neuen Rütibühl werden in Zukunft sehr gefragt sein. Vermehrt werden auch Wohnplätze ausserhalb von Institutionen attraktiv für Menschen mit Beeinträchtigungen. Gefördert wird der Trend durch das Selbstbestimmungsgesetz ab 2024 und durch den Übergang zur Subjektfinanzierung. Dank vielfältigen Wohn- und Arbeitsformen und der gelebten Gemeinschaft mit der Bevölkerung hat die Martin Stiftung gute Aussichten, sich auf den Wandel einzustellen. Unser neues Organisationsmodell soll uns flexibler und agiler machen. Dazu entwickeln wir das Führungsverständnis weiter und ermöglichen

zunehmend die Selbstorganisation in den Teams.

Im Herbst haben wir leider unsere hochgeschätzte Kollegin im Stiftungsrat, Irene Ritz, verloren. Bis zuletzt hat sie sich mit Herz und grosser Sachkenntnis für den Neubau Rütibühl und die Rütibühl-Frauen eingesetzt. Wir vermissen sie.

Jürg Hofer wurde nach 13 erfolgreichen Jahren als Direktor pensioniert. Wir danken ihm viel! Er hat die Martin Stiftung als erfolgreiche, moderne Institution positioniert und dabei immer die Interessen der betreuten Menschen ins Zentrum gestellt. Die neue Geschäftsleitung hat mit Elan übernommen. An sie und an das ganze Fachteam, das mitzieht und viel leistet, geht im Namen des Stiftungsrats ein herzlicher Dank.

Annemarie Grether-Escher, Präsidentin
Stiftungsrat

GEMEINSAM IN BEWEGUNG

Wir blicken auf ein bewegtes Jahr zurück, das viele erfreuliche Momente, aber auch einige anspruchsvolle Situationen mit sich brachte.

Am 1. April 2022 haben wir mit der Umsetzung im neuen Organisationsmodell begonnen. Besonders gefreut hat uns, dass wir die neu geschaffenen Stellen der Kompetenzkreisleitungen in den Lebensbereichen Wohnen und Arbeit bis im August besetzen konnten. Alle Kompetenzkreisleitungen haben ihre Arbeit mit grossem Engagement aufgenommen. Sie setzen das Modell innerhalb ihrer Kreise Schritt für Schritt und im engen Austausch mit den Fachpersonen um. Wichtig ist uns, jede einzelne Etappe sorgfältig und mit der nötigen Weitsicht zu planen. Im Jahr 2023 liegt der Fokus auf den Schnittstellen innerhalb des Betriebs, um eine transparente, kreisübergreifende Zusammenarbeit sicherzustellen.

Die angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt hat uns im vergangenen Jahr sehr beschäftigt - insbesondere im Lebensbereich Wohnen. Vakante Stellen zeitnah zu besetzen, stellte uns vor grosse Herausforderungen. Dank einer hohen Flexibilität des bestehenden Fachpersonals und mit der Unterstützung von temporären Fachkräften, hat sich die Situation gegen Ende 2022 etwas entspannt. An dieser Stelle möchten wir allen Fachpersonen für ihren grossen Einsatz danken.

Das neue Kreismodell mit der fachlichen Zuordnung der Fokusthemen in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Support ermöglicht uns, den Alltag vermehrt individueller zu gestalten. Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende finden bei uns Angebote, die noch besser auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind und zugleich eine professionelle, herzliche und engagierte Begleitung ermöglichen. Dazu gehört die stete Weiterentwicklung von neuen, innovativen Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten, die sich nach den Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention richten.



Nicole Rode und Daniel Rellstab

Vieles ist im Umbruch, doch eines ändert sich nicht: Was wir tun, tun wir aus Überzeugung und von Herzen. Dieser Satz aus dem Leitbild der Martin Stiftung ist und bleibt unser Kompass in der Begleitung von Menschen, die bei uns wohnen und arbeiten.

Nicole Rode, Leiterin Lebensbereich Wohnen
Daniel Rellstab, Leiter Lebensbereich Arbeit

Bruno Bodenmüller und Ursula Weber haben sich mit Begeisterung auf die Podcast-Idee eingelassen.



MENSCHEN DER MARTIN STIFTUNG IM PODCAST

40 Jahre lebt Ursula Weber schon in der Martin Stiftung, Bruno Bodenmüller sogar 60 Jahre. Da ist einiges passiert und es gibt viel zu erzählen. Das haben die beiden auch getan: beim ersten Podcast-Projekt zu den Zeitzeugen der Martin Stiftung.

In zehn Minuten erzählt Ursula Weber von ihren Erlebnissen, ihrem grössten Wunsch – und worüber sie sich kürzlich einmal richtig geärgert hat. Auch bei Bruno Bodenmüller kommen beim Erzählen viele Erinnerungen hoch. Die Kindheit in einem Heim in Graubünden, der Weg zur Martin Stiftung, die vielen Menschen und Momente, die sich ihm eingeprägt haben.

Der Podcast der Martin Stiftung ist ein Zeitzeugen-Projekt. Bisher kommen langjährige Bewohnerinnen und Bewohner zu Wort. Wie war die Martin Stiftung früher organisiert? Welche unvergessenen Momente und besonderen Anlässe gibt es? In Zukunft werden auch Fachpersonen, Freiwillige und ehemalige Direktoren ihre Erinnerungen teilen.

Podcast und Leichte Sprache

Für viele Bewohnerinnen und Bewohner der Martin Stiftung ist es leichter zuzuhören, als einen Text zu lesen. Daher ergänzt der neue Podcast die schweizweit einzigartige Hauszeitung in Leichter Sprache. Übrigens:

Der Begriff selbst, Podcast, ist kompliziert. «Radio hören, wenn du willst» ist eine Variante in Leichter Sprache.

Die Idee für das Audio-Projekt entstand nach dem Tod eines langjährigen Bewohners. Willi Zürcher kam in die Martin Stiftung, als das Gründerhaus Mariahalde noch ein Kinderheim war. Er erlebte den Wandel hin zum heutigen Leben in der Martin Stiftung. Leider hatte er vor seinem Tod nicht mehr die Gelegenheit, seine Geschichte zu erzählen. Diese Chance sollen nun andere bekommen – und dadurch indirekt auch Willi Zürcher. Sein bester Freund aus Kindertagen, Otto Rieder, lebt noch heute in der Martin Stiftung und erzählt im Podcast lustige und nachdenkliche Anekdoten aus alten Zeiten.



**Zum Podcast: Stimmen
der Martin Stiftung hören**

DIE MARTIN STIFTUNG IM ÜBERBLICK

Stichtag: 31.12.2022



156

**Bewohner/innen
im Alter zwischen
18 und 89**



186

**Mitarbeitende mit
Beeinträchtigung in
leistungsorientierter
und nicht leistungs-
orientierter Beschäftigung**



268

Fachpersonen



24

**Fachpersonen
in Ausbildung**

ERFOLGSRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2022

	2022	in Prozent	2021	in Pr ^o zent
Freie Spenden	56'017	0,2	85'630	0,3
Zweckgebundene Spenden	1'891'449	6,9	1'304'750	4,9
Ertrag aus Spenden	1'947'466	7,1	1'390'380	5,3
Beiträge Kanton Zürich	11'050'892	40,4	10'427'267	39,4
Beiträge ausserkantonale	3'165'367	11,6	3'076'493	11,6
Beiträge berufliche Ausbildung	-	0,0	-	0,0
Andere betriebliche Erträge	153'284	0,6	137'691	0,5
Ertrag Werkstätten und Ateliers	1'739'137	6,4	1'725'064	6,5
Ertrag Wohnen	9'297'537	34,0	9'676'119	36,6
Ertrag aus erbrachten Leistungen	25'406'217	92,9	25'042'633	94,7
TOTAL ERTRÄGE	27'353'683	100,0	26'433'014	100,0
Personalaufwand	20'343'432	74,4	19'755'897	74,7
Waren- und Materialaufwand	820'681	3,0	784'556	3,0
Andere betriebliche Aufwendungen	3'984'312	14,6	3'768'775	14,3
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'060'485	3,9	1'225'033	4,6
Auflösung Beiträge für Sachanlagen	-297'897	-1,1	-375'841	-1,4
Betriebsaufwand	25'911'013	94,7	25'158'420	95,2
BETRIEBSERGEBNIS	1'442'670	5,3	1'274'593	4,8
Finanzertrag	18'688	0,1	339'406	1,3
Finanzaufwand	109'176	0,4	42'530	0,2
Finanzergebnis	-90'488	-0,3	296'877	1,1
ORDENTLICHES ERGEBNIS	1'352'182	4,9	1'571'470	5,9
Ausserordentliches, betriebsfremdes Ergebnis	383'858	1,4	179'274	0,7
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL	1'736'040	6,3	1'750'744	6,6
Veränderung Fondskapital	-1'742'625	-6,4	-1'133'542	-4,3
Veränderung Schwankungsfonds	-322'363	-1,2	-	0,0
Fondsergebnis	-2'064'988	-7,5	-1'133'542	-4,3
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL	-328'948	-1,2	617'202	2,3



Zur gesamten
Jahresrechnung

RÜTIBÜHL
SPENDENAUFTRUF
**«WIR SIND NOCH
NICHT AM ZIEL»**



**Jetzt den Neubau
unterstützen**

Martin Stiftung
Im Bindschädler 10
CH-8703 Erlenbach

Telefon +41 43 277 44 44
Fax +41 43 277 44 45
kontakt@martin-stiftung.ch
www.martin-stiftung.ch



**Die Martin Stiftung
besuchen**